



Foto: Stella von Saldern, Deutscher Bundestag



## Statment von Erstunterzeichnerin **Anke Domscheit-Berg** **Senior Digital Expert + Advisor, ehem. MdB**

**„Ich wuchs in der DDR auf, wo der Zugang zu Wissen, Fakten und Wahrheit zensiert war und der Manipulation der Bevölkerung diente.** Damals konnte man wenigstens noch über das Westfernsehen den Zugang zu Wissen erweitern. Heute dominieren eine Handvoll US-Milliardäre, die sich immer weniger demokratischen Werten verpflichtet sehen, die soziale Infrastruktur der digitalen Gesellschaft, von der Suche bis zu sozialen Netzen. Sie machen sich zum Werkzeug von Demokratiefeinden mit faschistischen Zielen und nutzen die von ihnen kontrollierten Technologien und Plattformen zunehmend für die massenhafte Manipulation der Nutzerinnen und Nutzer. Bei dieser Manipulation spielt die Suche nach Informationen eine herausragende Rolle - sie ist die Schaltstelle für den Zugang zu Wissen und Wissen ist Macht, mehr denn je in einer durch und durch digitalisierten Gesellschaft.

**Wer Suchalgorithmen kontrolliert, kontrolliert den Zugang zum Wissen der Welt, zu unserer Geschichte und wie sie erinnert wird, zu Geschehnissen der Gegenwart und wie sie wahrgenommen und dokumentiert werden,** zu Forschungsergebnissen und welche davon in weitere Forschungen einfließen, zu Äußerungen von Politikern und ihren jeweiligen Kontext und damit ihre Sichtbarkeit, Wählbarkeit und Relevanz. Wer Suchalgorithmen kontrolliert, kontrolliert die Wahrnehmung der Realität und kann sie so manipulieren, dass die gefühlte und die tatsächliche Realität immer weiter auseinander driften und so Menschen zu Positionen manipuliert werden, die sie sonst gar nicht vertreten würden.

**Die Kombination der Schaltstelle „Suche“ mit der Verbreitung von Inhalten über ebenfalls manipulierte Algorithmen sozialer Netze sowie mit dem Einsatz von KI zur intransparenten Erstellung von Zusammenfassungen, gefährdet unsere Demokratie, deren Bestand wesentlich vom freien Zugang zu vielfältigen Informationen abhängt.** So braucht z.B. Pressefreiheit längst mehr, als nur ohne Zensur veröffentlichen zu können, weil Pressefreiheit in einer digitalen Gesellschaft nur dann real ist, wenn Presseinhalte auch auffindbar sind. Denn was die Internetsuche nicht findet, existiert in der digitalen Realität gar nicht, kann also auch gar keine Wirkung mehr entfalten. Pressefreiheit braucht deshalb zwingend auch die Freiheit der Suche.

**Die soziale Infrastruktur des Internets muss endlich als Daseinsvorsorge begriffen und deshalb gemeinwohlorientiert organisiert oder mindestens im Sinne des Gemeinwohls reguliert, statt von Einzelnen kontrolliert zu werden.** Die 10 Forderungen der Free Web Search Charta sind dafür eine geeignete Richtschnur.“

**Anke Domscheit-Berg**  
Senior Digital Expert + Advisor, ehem. MdB



Foto: Sandra Then



## **Statment von Erstunterzeichnerin Alexandra Geese Mitglied des Europäischen Parlaments**

“Eine unabhängige Websuche ist das Rückgrat echten Wissens – frei von der Einflussnahme milliardenschwerer Interessengruppen. Wahre Innovation entspringt der Freiheit: der Freiheit, auf jede Quelle zuzugreifen, die eigenen Medien zu wählen und Fakten über die Flut von Desinformation zu stellen, die unsere Feeds und Suchergebnisse überschwemmt. Lasst uns die offene Suche verteidigen, bevor es zu spät ist!”

**Alexandra Geese, Mitglied des Europäischen Parlaments**

„Independent web search is the lifeline of true knowledge—free from billionaire-driven interference. Real innovation springs from liberty: the freedom to tap any source, the freedom to pick your own media, and the freedom to choose facts over the torrent of disinformation that clogs our feeds and search results. Let’s defend open search before it’s too late!“

**Alexandra Geese, Member of the European Parliament**



**Statement von Erstunterzeichner**

**RA Prof. Dr. Thomas Höppner**

**Expert in antitrust law and digital regulation**

„Search engines are the primary gateway to information of all kinds. As intermediaries, they’ve become bottlenecks: policing what content gets seen by whom. Given their „kingmaker“ power, it is essential they that they keep the public interest and their social responsibility in view.“

**RA Prof. Dr. Thomas Höppner, expert in antitrust law and digital regulation**

„Suchmaschinen sind das primäre Tor zu Informationen aller Art. Als Vermittler sind sie zu Bottlenecks geworden – sie steuern, welche Inhalte von wem gesehen werden. Angesichts ihrer „Königsmacher“-Rolle ist es unerlässlich, dass sie das öffentliche Interesse und ihre gesellschaftliche Verantwortung im Blick behalten.“

**RA Prof. Dr. Thomas Höppner, Experte für Kartellrecht und digitale Regulierung**



Foto: Kay Herschelmann



## Statement von Erstunterzeichnerin **Danica Bensmail** **dju-Bundesgeschäftsführerin**

„Freier Zugang zu verlässlichen Informationen ist das Fundament jeder Demokratie und gleichzeitig der Kern journalistischer Arbeit. Journalist\*innen und Urheber\*innen müssen Kontrolle darüber haben, wie ihre Inhalte auffindbar sind. Suchmaschinen dürfen nicht einseitig bestimmen, wie und ob Informationen angezeigt, gefiltert oder priorisiert werden. Wenn sie intransparent agieren, wird journalistische Arbeit unsichtbar – und entwertet. Wir brauchen Suchsysteme, die transparent, unabhängig und manipulationsfrei funktionieren – im Interesse der Nutzer\*innen und im Dienst einer lebendigen Öffentlichkeit.“

**Danica Bensmail, Bundesgeschäftsführerin dju – Deutsche Journalistinnen- und Journalisten-Union**



**Statement von Erstunterzeichner**  
**Dr. Olivier Blanchard**  
**Gründer + CEO digidoo, Unternehmensberater**

„Websuche ist keine Blackbox, sondern kritische Infrastruktur. Die #FreeWebSearch-Charta setzt die richtigen Leitplanken: Transparenz und Erklärbarkeit, echte Wettbewerbs- und Infrastrukturvielfalt, Suche ohne Tracking, Pluralität der Stimmen und wirksame Aufsicht.. Deshalb: Machen wir Websuche wieder zum öffentlichen Gut – in Europa, für alle: Unternehmen wie Bürger.“

**Dr. Olivier Blanchard, Gründer + CEO digidoo, Unternehmensberater**

‘Web search is not a black box, but critical infrastructure. The #FreeWebSearch charter sets the right guidelines: transparency and explainability, genuine competition and infrastructure diversity, search without tracking, plurality of voices and effective oversight. So let’s make web search a public good again – in Europe, for everyone: businesses and citizens alike.’

**Dr. Olivier Blanchard, Founder + CEO digidoo, Consultant**



**common  
grounds  
forum**



**Statement von Erstunterzeichner**

**Maximilian Kroker**

**Rechtsanwalt mit Schwerpunkt IT- und  
Datenschutzrecht und Vertreter Common  
Grounds Forum**

„Die Websuche ist ein Kernbestandteil unserer digitalen Lebensführung. Sie berührt und prägt unsere Weltanschauung, Meinungsbildung bis hin zu unserem beruflichen Vorankommen. Ausschließlich eine freie und demokratische Websuche kann diesen Dienst grund- und menschenrechtskonform erbringen. Im Status Quo der Websuche wird die eigene Stimme nur gehört, wenn die Spielregeln der Suchmaschinenbetreiber eingehalten werden. Nur ein unabhängiges Angebot von mehreren frei und demokratisch geprägten Suchmaschinendiensten kann diesen Status Quo aufbrechen. Als Common Grounds Forum sehen wir die Unterzeichnung und Umsetzung der #FreeWebSearch Charta als wichtigen Schritt, um auch der jungen Generation eine freie und souveräne Lebensführung im digitalen Raum zu ermöglichen.“

**Maximilian Kroker, Rechtsanwalt mit Schwerpunkt IT- und Datenschutzrecht und Vertreter Common Grounds Forum**



**Statement von Erstunterzeichner**  
**Henner Gädtke**  
**Bundesvorsitzender BDKJ**

„Freier Zugang zu Information ist ein Menschenrecht. Für junge Menschen heißt das: frei lernen, kritisch denken, Demokratie gestalten. Darum unterstützen wir die #FreeWebSearch-Charta.“

**Henner Gädtke, Bundesvorsitzender BDKJ – Bund der deutschen katholischen Jugend**



Foto: Carolin Gmeinwieser



## Statement

### Christine Plote

### Gründungsmitglied Open Search Foundation, Projektleiterin #FreeWebSearch Charta

1)

„Die Websuche ist eine kritische Infrastruktur wie Strom oder Wasser. Sie darf nicht von einigen wenigen Konzernen kontrolliert werden, sondern muss zum Wohle der gesamten Gesellschaft gestaltet sein.“

**Christine Plote, Gründungsmitglied Open Search Foundation (OSF) und Projektleiterin #FreeWebSearch Charta**

‘Just like electricity, roads or water, web search is critical infrastructure for essential public services. It must not be controlled by a handful of corporations, but rather be oriented towards the common good.’

**Christine Plote, founding member of the Open Search Foundation (OSF) and project manager #FreeWebSearch Charter**

2)

„Die #FreeWebSearch-Charta richtet sich an alle, die erkannt haben, dass die Websuche für unsere Demokratie zu wichtig geworden ist, um sie allein den Marktkräften zu überlassen. Unser besonderer Appell geht vor allem an alle, die gestalten können: Politik, Regulierungsbehörden und Technologieunternehmen haben die Verantwortung, die Websuche wieder zu einem echten Dienst für das Gemeinwohl zu machen.“

**Christine Plote, Gründungsmitglied Open Search Foundation (OSF) und Projektleiterin #FreeWebSearch Charta**

“This charter speaks to everyone who recognises that web search has become too important for our democracy to be left solely to market forces. However, we especially address those with the power and the power and means to restore web search as a service that truly benefits society.”

**Christine Plote, founding member of the Open Search Foundation (OSF) and project manager #FreeWebSearch Charter**

3)

“Die Websuche beeinflusst alle Bereiche unseres digitalen Lebens. Wir alle nutzen sie täglich, um Informationen zu finden, Entscheidungen zu treffen und am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen. Normalerweise denken wir nicht viel darüber nach. Hinter diesen Suchanfragen verbirgt sich jedoch ein gigantisches Ökosystem, in dem einige wenige Unternehmen kontrollieren, welche Informationen Milliarden von Nutzern weltweit erreichen.“

**Christine Plote, Gründungsmitglied Open Search Foundation (OSF) und Projektleiterin #FreeWebSearch Charta**

“Web search touches every aspect of our digital lives. We all use it every day to navigate the internet, access knowledge, make decisions and participate in society. We don’t usually think much about it. However, behind these searches lies a billion-euro ecosystem in which a few corporations control what information reaches billions of users worldwide.”

**Christine Plote, founding member of the Open Search Foundation (OSF) and project manager #FreeWebSearch Charter**

4)

„Suchmaschinen sind nicht neutral. Sie entscheiden, was wir im Netz finden – und was unsichtbar bleibt. Als Torwächter unserer digitalen Gesellschaft prägen sie unsere Demokratie und gehören unter demokratische Kontrolle.“

**Christine Plote, Gründungsmitglied Open Search Foundation (OSF) und Projektleiterin #FreeWebSearch Charta**

Search engines are not neutral. They decide what we discover online – and what stays hidden. As gatekeepers of our digital society, they shape democracy itself and require democratic oversight.”

**Christine Plote, founding member of the Open Search Foundation (OSF) and project manager #FreeWebSearch Charter**